

Wie bitte?!

Madeleine Sauveur beleuchtet Kommunikationsprobleme zwischen Mann und Frau

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Brosen (rto). Zahlreiche neue Gäste hat Henry Heidsiek am Samstag in der Deele in Brosen begrüßen können. Grund war Madeleine Sauveur. Die Musikkabarettistin trat zusammen mit ihrem Pianisten Clemens Maria Kitschen mit ihrem Programm »Ich höre was, was du nicht sagst« auf.

Professionell und routiniert lieferten Madeleine Sauveur und ihr Bühnenpartner, Clemens Maria

Kitschen, ein unterhaltsames, aber auch nachdenklich stimmendes Programm über die Kommunikation zwischen Männern und Frauen ab. Es passt in die Zeit, in der die Männerwelt immer weiter feminisiert wird und die »Spezies Mann« für dümmlich verkauft wird. Dabei ist kein Gag, keine Situation zu blöd. Etwa die Frage danach, wann man das letzte Mal ein partnerschaftsrelevantes Vier-Minuten-Gespräch mit seinem Partner gehabt habe.

Die Kabarettistin stellte ein solches Gespräch gleich dar. Dabei reduzierte sich der Wortanteil des Mannes auf 16 Worte, den Rest habe die Frau geistreich zu füllen, interpretierte die Künstlerin. Männer seien »das sozialpsychologische Problem des 20. Jahrhunderts«, sagte Madeleine Sauveur, um gleich darauf eine Traummann-Symphonie zu starten.

Elegant glitt sie locker vom Hocker – mit einem Glas Wein in der Hand in das Chanson. Obwohl oft bitterböse, faszinierte Sauveur mit einseitigem aber geistreichem Witz über die alltäglichen Verständigungsprobleme zwischen Mann und Frau. Clemens Maria Kitschen unterstrich immer wieder ihre Bühnenshow und sprang scheinbar gelassen, aber komisch auf ihre kessen Seitenhiebe an. Er mimte nicht nur authentisch männliches Verhalten, sondern heulte auch herzerreißend den »inneren Schweinehund«.

Mit enormer Bühnenpräsenz in der Deele Brosen und ihrem weiblichem Charme überzeugte die Künstlerin ihr ostwestfälisches Publikum. Enorm wandlungsfähig schilderte sie Szenen, die jeder kennt und unterhielt die Gäste damit über zwei Stunden hinweg.

Obwohl so manchem männlichen Gast bei dem ein oder anderen kessen Spruch der Kabarettistin die Spucke wegblieb, war es alles in allem ein vergnüglicher Abend.



Musikkabarettistin Madeleine Sauveur wird bei ihrer Show begleitet von Bühnenpartner Clemens Maria Kitschen. Foto: Reiner Toppmöller